



PRESSEMITTEILUNG

11.06.2025

„Alles wird gut“ vom 15. Juni bis 17. August: Gandersheimer Domfestspiele und die Kraft der Hoffnung

„Alles wird gut“ – unter diesem Motto zeigen die Gandersheimer Domfestspiele vom 15. Juni bis 17. August in ihrer 66. Spielzeit vier Produktionen vor der Stiftskirche und zwei Studioproduktionen im Probenzentrum. In England startet der Theatersommer mit „Der kleine König Artus“, der sich mit Hilfe seiner Freunde Lancelot, Ginevra und Merlin mutig und tapfer gegen die böse Herrscherin Morgana stellt. Der turbulent inszenierte Shakespeare-Klassiker „Ein Sommernachtstraum“ wird die 66. Spielzeit offiziell eröffnen. Mit Johnny Cash betritt nach dem großen Publikumserfolg von Abba eine weitere Musikgröße die Bühne – bei „Walk the Line – die große Johnny-Cash-Show“. Der Musical-Klassiker „Cabaret“ um die Tänzerin Sally Bowles entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in die glitzernde Welt des Kit-Kat-Klub, während draußen die Welt unterzugehen scheint. Im Probenzentrum an der Neuen Straße sind als Studioproduktionen noch einmal George Orwells Roman „1984“ sowie erstmals das Psychical „Sie rufen außerhalb der Sprechstunden an“ zu sehen.

„Der Kartenverkauf läuft auch in diesem Jahr wieder sehr gut“, freut sich Aufsichtsratsvorsitzender Uwe Schwarz über die Resonanz des Publikums. Mehr als 36.000 Tickets sind bereits verkauft (Stand: 11.06.2025). Er dankt allen Förderern und Sponsoren für die Unterstützung der Gandersheimer Domfestspiele.

Das diesjährige Motto „Alles wird gut“ klinge auf den ersten Blick ein wenig naiv, sagt Intendant Achim Lenz. Die drei Worte hätten aber eine Kraft in sich, die gerade jetzt kaum größer sein könne. Die Zeiten seien nicht leicht. Schon gar nicht für die Kultur. Der Druck wachse von allen Seiten. Und auch jenseits der Bühne sei es laut geworden, sagt der Intendant. Populismus wachse, Gräben vertieften sich, die Sprache verrohe. „Und doch stehen wir hier. Und wir sagen: Alles wird gut. - Nicht, weil wir blauäugig wären. Sondern, weil wir glauben. Weil wir wissen, was Theater vermag. Denn das Theater war immer schon mehr als Unterhaltung. Es war Widerstand, es war Trost, es war Aufbruch.“ Es sei die Aufgabe des Theaters, die Menschen zu berühren, sie zu inspirieren, sie für zwei Stunden aus der Schwerkraft ihres Alltags zu reißen – und ihnen etwas mitzugeben, das bleibe, sagt Intendant Achim Lenz. „Es ist unsere Verantwortung, den Menschen Hoffnung zu geben – aber nicht als Illusion, sondern als Kraft, aus der Veränderung erwächst.“ Das Ensemble der Gandersheimer Domfestspiele möchte gemeinsam dafür sorgen, dass das Publikum nicht nur klatscht – sondern verändert nach Hause geht. Achim Lenz: „Dass Kinder sich verlieben ins Theater. Dass Zweifelnde Hoffnung schöpfen. Dass Wütende milder werden. Und dass alle spüren: Alles wird gut – weil wir etwas dafür tun.“

EXTRAS-Rahmenprogramm

Neben den Produktionen gibt es wieder ein umfangreiches Begleitprogramm. Dreimal heißt es **„Freitags im Zelt“** (18. Juli, 25. Juli und 1. August, jeweils 22.30 Uhr) im Irmgart-Benesch-Kulturhof. Der Eintritt ist frei. Der Abend am 1. August ist gleichzeitig die Geburtstagsparty mit 20-er Jahre-Musik anlässlich von **„20 Jahre Förderverein der Gandersheimer Domfestspiele“**. Einen **Senioren-Nachmittag** mit warmherzigem Programm des Ensembles und Liedern aus verschiedenen Epochen, die Erinnerungen wecken und zum Mitsingen einladen bei Kaffee und Kuchen organisieren die Gandersheimer Domfestspiele am Mittwoch, 23. Juli, um 15 Uhr im Gasthaus Tappe in Opperhausen. Erstmals gibt es einen **Kaminabend mit Prof. Hanns-Dietrich Schmidt**: Der renommierte Dramaturg und Shakespeare-Kenner führt am Donnerstag, 17. Juli, im Saal des Klosterhof-Cafés in Brunshausen mit Fachwissen und Esprit durch den Text von „Ein Sommernachtstraum“, seine Tiefe und seine zeitlose Relevanz. Der Eintritt ist frei – ebenso wie bei der Matinee im Klosterhof Brunshausen am Sonntag, 3. August, um 11 Uhr: **Intendant Achim Lenz** liest mit Charme und Gefühl ausgewählte Sonette von William Shakespeare – zeitlos schön, überraschend aktuell, einfach so nett! Begleitet wird er von Hagen-Goar Bornmann, der mit Flötenmusik aus Shakespeares Zeit die Worte in sanfte Klänge hüllt. Mit der **Domspitzen-Benefizgala** am 15. August um 22 Uhr und der **Verleihung des Roswitha-Rings** für die beliebteste Darstellerin der Saison am 17. August ab 11 Uhr enden die Gandersheimer Domfestspiele 2025.

Audiodeskription für Blinde und Sehbehinderte

Auch in diesem Sommer gibt es wieder ausgewählte Vorstellungen mit live gesprochener Audiodeskription, bei denen die Kommentatoren Beschreibungen und zusätzliche Erläuterungen auf die Kopfhörer der im Publikum sitzenden Sehbehinderten oder Blinden senden. Vorstellungstermine mit Audiodeskription sind: 12. und 20. Juli bei „Ein Sommernachtstraum“, 19. und 26. Juli beim Musical „Cabaret“. Außerdem wird am 18. Juni um 10 Uhr bei der Schulvorstellung von „Der kleine König Artus“ eine Audiodeskription angeboten. Für schwerbehinderte Besucherinnen und Besucher mit Merkmal „B“ gibt es einen Rabatt von 3 Euro, außerdem ist eine Begleitperson frei. Wer den kostenlosen Service in Anspruch nehmen möchte, meldet sich direkt und ausschließlich in der Kartenzentrale.

Vier Hauptstücke vor der Stiftskirche, zwei Studioproduktionen im Probenzentrum

„Der kleine König Artus“, Kinder- und Familienstück von Sarah Speiser und Jennifer Traum mit Musik von Ferdinand von Seebach. Premiere: Sonntag, 15. Juni, 15 Uhr, insgesamt 14 Vorstellungen bis 17. August. Festspielbühne vor der Stiftskirche.

„Ein Sommernachtstraum“, Komödien-Klassiker von Shakespeare. Premiere: Freitag, 20. Juni, 20 Uhr, insgesamt 14 Vorstellungen bis 17. August. Festspielbühne vor der Stiftskirche.

„Walk the Line – die große Johnny-Cash-Show“ um den legendären Country- und Blues-Sänger. Premiere: Freitag, 27. Juni, 20 Uhr, insgesamt 19 Vorstellungen bis 17. August. Festspielbühne vor der Stiftskirche.

„Cabaret – das Musical“ mit großartigen Choreographien und unvergesslichen Songs. Premiere: Freitag, 4. Juli, 20 Uhr, insgesamt 18 Vorstellungen bis 17. August. Festspielbühne vor der Stiftskirche.

SCHON AUSVERKAUFT | Wiederaufnahme von **George Orwell „1984“**. Ab Sonnabend, 19. Juli, 19 Uhr, insgesamt 6 Vorstellungen bis 17. August. Probenzentrum Neue Straße 60a in Bad Gandersheim.

Psychical **„Sie rufen außerhalb der Sprechzeiten“** von und mit der zweifachen Roswitharing-Preisträgerin Miriam Schwan und mit Johannes Still, ausgezeichnet mit dem Deutschen Musicaltheaterpreis 2023 in der Kategorie „Beste Liedtexte“. Ab Dienstag, 5. August, 19 Uhr, insgesamt 6 Vorstellungen bis 17. August. Probenzentrum Neue Straße 60a in Bad Gandersheim.

Eintrittskarten gibt es über die Kartenzentrale der Gandersheimer Domfestspiele, Stiftsfreiheit 12, telefonisch 05382 955 3311 oder per E-Mail: kartenzentrale@gandersheimer-domfestspiele.de bzw. online unter www.gandersheimer-domfestspiele.de. Öffnungszeiten der Kartenzentrale: Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr sowie an Spieltagen zwei Stunden vor den Vorstellungen.